**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 11 (1885)

**Heft:** 29

Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bu Chren ber großen Musiterfeier labet ein israelitischer Krösus verfciebene Glaubensgenoffen ein, damit fie einer Brivat=Mufitfoiree beiwohnen. 3m Korridor fteben Buften aller möglichen Komponiften, worunter auch biejenigen von Glud und Sandel. Arthur Levi, einer ber Gingelabenen, fieht fich nachbenklich die Buften und die Namen an, dann holt er ben Gaftgeber herbei und fagt: "Gott ber Gerechte, hat ber Stulptor gemacht a graußen Sehler. Glud und Sandel, wie haift! Duß es boch haißen, Gott fteb' mer bei, Glud und Sandel!"

Retrut: (Entledigt fich verbrieglich feines Saberfacts und ichmeißt ibn fluchend in eine Ede.)

Ramerade: Bas ifch's, baß b'fo taub bift ?

Retrut: Es argeret mi halt nut e fo verflucht, als bag i ba geng es Fell muß trage, wo Undri 's Fleisch brus g'freffe bei.

Michel: (Steht um Mitternacht betrunken an einer Pfupe, aus ber ihm bie Sterne bes himmels entgegen glangen und halt fich mit Leibestraften an einem Zaun.) "Ja bim e haar war' es richtig g'fp. — Das war' aber au en Schand g'fn fur 3pt und Ewigkeit. Und nut bet's g'fehlt - bim e haar - ja bim e haar! -

Radbar: Ru, nu, was ift ber paffirt, Michel?

Michel: Do g'fehft, wenn i mi nub na hatt donne ha, fo war' i ufem liebe herrgot mager, mager g'vollem i himmel inne g'heit. Bas murb' nu ba benkt ha, mas meinsch?

Sans: Da liefe ni wieder vume ne freche Ibrud. Rei, jest ifch o gar nut me ficher. Wo foll me aber be o bas Gelb ufbimahre?

Melt: 3 ha's amene Ort, es find'ts tei Montsch.

gans: Rath mer au, was foll i mache, es wird me gang Angft.

Melt: Nimm numme en uralti Bibel und thue d'Banknote gwufche b'Blätter, bert sucht fe but fei Montich meb.

Gläubiger : 3ch febe, daß ich feine Aussicht habe, mein Gelb gu betommen

Eculoner: Und ich febe, baß Sie wenigstens Ginficht haben.

\*Isaac Goldstein hat bei seinem Freund Rosenzweig absichtlich oder aus Versehen ein Zehnfrankenstück verschluckt. In grosser Angst wird der Arzt geholt, der mit Magenpumpe, Brech- und Abführungsmittel alle möglichen Versuche macht, das Goldstück herauszutreiben. Vergebene Mühe! Der schlaue Goldstein gibt nur Fr. 3. 50 in Münze von sich!

#### - Brieffaften der Redaftion.



G. H. i. H. Das ist das alte Lied, welches bei allen solchen Anlässen sich immer und immer wieder hören läßt. Singen Sie es ges, selsst. Dr. S. Besten Dant sitt in den That nicht ganz, der Solches geschieltes schöft siedent in der That nicht ganz opportum. — F. i. B. Wenn die Krauen etwas ängstlich sind, idre Chemainer an's Schüsensset reien zu lassen, so ist den Geschen. Oprechen Seinen mur ges. selsst dingenstet reien zu lassen, so ist das und der Anbeitaum. — Löseler. Oprechen Seine Dant. Das wird den eichgenössischen Serein, melder aus lauter Erzengeln besteht, natürtig außerordentlich freuen. — F. G. Usern worden ab. — Orion. Uch, wie schabe, daß die armen Sprückein noch immer nicht auswendig gesenzt sind. — K. Dies Verren werben ihre Freude daran baben; da setzt er nicht auswendig gesenzt sind. — K. Dies Worden der gerne eine neue Auswahl gewärtigen. — S. T. Bei W. Verenwolft in Schweit verdient, insbesondere von alsen unsern Leinerung. A. V. A. Wenn es magedrecheit ist, geht es ganz gut an. — Jobs. Besten Dant. — Spatz soll nur seine Froden Wertbert, insbesondere von alsen unsern, alle Beachung und Anersennung. — A. V. A. Wenn es umgedrecheit ist, geht es ganz gut an. — Jobs. Besten Dant. — Spatz soll nur seine froden Weisen nicht vergessen der machen, daran ist absolut nicht zu zweisen nicht vergessen der machen, daran ist absolut nicht zweiselsten nicht vergessen der machen, daran ist absolut nicht zweiselsten nicht vergessen der machen, daran ist absolut nicht zweiselsten nicht vergessen der machen, daran ist absolut nicht zweiselsten nicht vergessen der keiten nicht vergessen der keiten der verweit sich der Lust singe solch nicht verschieden der verweit sich der Lust singe solch nicht vergessen der machen, daran ist absolut nicht zu zweisen. — K. P. Bern wird ein glänzendes Beit machen, daran ist absolut nicht zu zweisen. — K. P. Bern wird ein glänzendes Beit machen, daran ist absolut nicht zu zweisen. — K. P. Bern wird ein solch der ver wird ist der geste Weisen. — K. R. Bern beresche wird nicht ang

## Schöne Landschinken,

sehr mild gesalzen, liefert durch die ganze Schweiz franco à Fr.1.90 per Kilo -85-6 (H-2973-Z)

J. Zollinger, 462, Winterthur.



## Parquetbodenwichse,

unübertroffene, beste Qualität, in Blechbüchsen von 1, 2½, 5, 15, 25 und 50 Kilo,

### Stahlspähne,

feine, mittlere und grobe Bodenöl, Terpentinöl, Parquetbürsten

empfiehlt zu billigsten Preisen

H. Volkart, Droguerie, Zürich. (N.31)21

Nieuwe hollandsche Sardellen, Postfass 10 Mark, versendet franko

F. Pelzer, Coblenz am Rhein.

Vorzügliche Biere und Weine. - Ausgewählte Speisekarte.

# Krug's Bierhalle zur "Meyerei" Zürich

Sehenswerthe, künstlerisch ausgeschmückte, prachtvolle Lokalitäten.

Billige Preise. - Aufmerksame Bedienung.

## Berner Post

## Tagblatt der Stadt Bern.

Erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich.

In freisinnigster Tendenz gehalten, bespricht die "Berner Post" neben den allgemeinen besonders auch die eidgenössischen und kantonalen Tagesfragen, widmet, als kantonales Organ, den bernischen Angelegenheiten besondere Aufmerksamkeit und beleuchtet dieselben in gründlichster Weise, wie wohl kein anderes Blatt. Auch den volkswirtschaftlichen Fragen wird die grösste Aufmerksamkeit gewidmet. — Den literarischen Bedürfnissen entspricht ein 8 Quartseiten, jeweilen der Samstagsnummer beigelegtes, ausgezeichnet geschriebenes Unterhaltungsblatt mit mannigfaltigem Inhalt.

Während dem eidgenössischen Schützenfest wird die "Berner Post" stets die neuesten Nachrichten vom Feste bringen.

Abonnementspreis: Halbjährlich Fr. 7. 50, vierteljährlich Fr. 3. 75.

Inserate finden sowohl in der Stadt Bern als im ganzen Kanton die

Inserate finden sowohl in der Stadt Bern als im ganzen Kanton die weiteste Verbreitung. Preis per Zeile 15 Cts., bei grösseren Aufträgen und Wiederholungen Rabatt.

Als nahrhafteste und preiswürdigste

Chocolade stoh die Sprung

Zürich.

#### \*\*\*\* Isolirschicht.

Anerkannt schlechtester Schall- und Wärmeleiter. Fabrizirt von L. Pfenninger-Widmer, Wipkingen bei Zürich.

#### Med. Dr. Meister in Zürich

seit 40 Jahren patentirter Arzt ertheilt mündliche und schriftliche Konsultationen über Krankheiten der Haut, der männlichen u. weib-lichen Geschlechtsorgane und der Verdauungswerkzeuge nebst übri-Verdauungswerkzeuge nebst übrigen chronischen Krankheiten, worunter Bandwürmer und Epilepsie.
Eigene allopathische und homöopathische Apotheke. — Sprechstunden täglich, auch Sonntags,
von 9 bis 11 Uhr Vormittags und
von 1 bis 4 Uhr Nachmittags in
Zürich, Schweizergasse Nro. 14,
I. Etage, Bahnhofquartier. -36-46

#### Hautkrankheiten

Gesichtsausschläge, Säuren, Mitesser, Nasenröthe, Leberflecke, Sommersprossen, Haarausfall, Schuppen, Bläschen, Knötchen, Krätze, Kopfgrind, trockene und nässende Flechten, Hautjucken, Kröpfe, Warzen, Geschwüre, Salzfluss, Frostbeulen, Geschwülste Wunden, Krampfadern etc. behandelt brieflich mit unschädlichen Mitteln. — Keine Berufsstörung! Spezialbehandlung!

Bremicker, prakt. Arzt in

Glarus. Erfolg in allen heilbaren Fällen

## CHARLES WEIDER

Weinplatz - ZÜRICH - Weinplatz Grosse Auswahl feiner Delikatessen

Conserves alimentaires, Légumes-Primeurs du Midi

Süsswasser- und Seefische Alle Sorten Wildpret

Poulets de Bresse, Gänse, Truthähne, Enten und anderes Geflügel.

Täglicher Versandt. — Gros und Détail. — Auf Verlangen Zusendung des Preiscourants. Sections to the desire the desire

# ZÜRICH.

An der grossen, neu konstruirten Limmatbrücke. In der belebtesten und schönsten Lage der Stadt, mit Aussicht auf See und Gebirge.

Neu und comfortabel eingerichtet. Mässige Preise. Aufmerksame Bedienung.

Table d'hôte. Restauration zu jeder Tageszeit.

Deutsche und französische Zeitungen.

- Omnibus am Bahnhof.

Von dem jetzigen Wirth zum "Storchen" in Zürich nommen, empfiehlt derselbe **beide Hôtels** dem Tit. übernommen, empfiehlt der reisenden Publikum bestens.

H. Gölden.



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einsteighalle des Bahnhofes.

Damensalon. — Bade-Einrichtung.

Grosse, glänzend ausgestattete Sääle.

Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Fan Appartements für Familien.

F. Michel, Propriétaire.

### Inseriren. zum

Inserate werden zum Preise von nur 15 Cts. per Petitzeile (Rabatt Wiederholungen) zur gleichzeitigen Publikation in folgenden vier bei Wied

Zeitungen.

Philanthrop (Redaktion: Med. pr.
Cornelia März).

Bote von Uster (Redaktion: C. Suter, Major),
von Unterzeichnetem angenomen. In der Ueberzeugung, dass auf Grund
dieser Vereinbarung jeder Anzeige die wünschbare Verbreitung in den
konsumkräftigsten Kreisen und Ständen der ganzen deutschen Schweiz verbürgt ist, glaubt gefälligen Aufträgen entgegensehen zu dürfen

Hochachtungsvoll

Diggelmann's Expeditionsbureau,
Zürich, 89, Niederdorfstrasse.

Interlaken.

Parqueterie, Châletbau, Bauschreinerei, -63-52 Dekorative Zimmerarbeiten.

# R. Bachmann & Sohn

Lampenfabrik Zürich

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in **Leuchtern** und **Lampen** für Tanz- und Speisesääle, Restaurants, Salons.

Garten-, Veranda-, Hôtel- und Vestibule-Laternen.

Strassenbeleuchtungen nach eigenen Systemen. Verbesserte Ventilatoren mit arct. Schrauben, für Hôtels, Fumoirs, Färbereien, etc.

Elektrische Handlampen (Trouvé).

Neuheiten in Toiletten-Tischen für Hötels und Kuranstalten. Selbstthätige Zimmerfontainen.

Zeichnungen und Preiscourants gratis.



Bierleitungs - Reinigungs - Pumpe von Aug. Haase in Zittau (Sachsen).

Einfachster und wirksamster Apparat für rationelle Reinigung der Bierpressions-Leitungen.

Haupt-Agentur und Dépôt für die Schweiz:

G. L. Tobler & Co. in St. Gallen.

Vertreter für Zürich und Umgebung: Ed. Riklin, Metalldreher, Froschaug. 9.

## Einladung zum Abonnement

## "Frankfurter Latern"

(gegründet 1860)

Humoristisches Wochenblatt

Friedrich Stoltze.

Bei allen Postämtern und Buchhandlungen des In- und Auslandes werden Bestellungen pro Quartal mit Mk. 1, 80 angenommen. -106-2

Expedition der Frankfurter Latern, Frankfurt a. M.

Einladung zum Abonnement auf

Zeitschrift für leichte und geschmackvolle Handarbeiten mit farbigen Originalmustern für Canevasstickerei, Applikations- und Plattstich, sowie zahlreichen schwarzen Vorlagen für Häkel-, Filet-, Strick- und Stickarbeiten aller Art.

Monatlich ein Heft mit reich illustrirtem Text, einer farbigen Tafel mit fein kolorirten, stylgerechten Originalmustern und einer Unterhaltungsbeilage.

Die Arbeitsstube bietet sowohl Müttern als Lehrerinnen reiches Material, in ihren Töchtern und Schülerinnen den Sinn und die Neigung zur Handarbeit zu wecken und zu fördern.

Abonnements auf die »Arbeitsstube« nehmen alle Buch-handlungen und Postämter, sowie die Verlagsbuchhandlung F. Geb-hardi in Berlin, W. 62 entgegen; zwei Probehefte franko gegen Einsendung von 20 Pf in Briefmarken.

Zürich - Bahnhofstrasse 73 - Zürich

Fabrikation und Lager in: Scheibenstutzen, Jagdgewehren, Revolvern, Salongewehren, Jagdrequisiten aller Art. Munition.

Als Spezialität: Martinistutzer, Garantie für höchste Präzision, von Fr. 125-700. Martinipistolen, Büchs- und Drillingsflinten, Flobertgewehre, gezogen à Fr. 25.

Sämmtliche Gewehre sind genau eingeschossen.

